



PRESSEMITTEILUNG

Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit 2025: Der Schweizer Blasmusikverband für sein kulturelles und sprachliches Engagement ausgezeichnet

Biel/Bienne und Rotkreuz, 31. August 2025. Seit über 160 Jahren vereint der Schweizer Blasmusikverband (SBV) Blasmusikvereine aus dem ganzen Land. In allen Sprachregionen vertreten, ist er ein lebendiges Beispiel für die kulturelle Vielfalt der Schweiz. Heute überreichte das Forum für die Zweisprachigkeit den Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit 2025 an den Verband und würdigte damit sein kontinuierliches Engagement für den Dialog zwischen den Sprachgemeinschaften durch Musik.

Als Verband anerkannt, der Musikerinnen und Musiker aus allen Regionen der Schweiz zusammenzubringt, engagiert sich der SBV aktiv in der musikalischen Ausbildung jugendlichen, der Organisation von Wettbewerben und nationalen Musikprojekten sowie der Förderung der Volkskultur. Durch seine mehrsprachigen Aktivitäten trägt er zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts, des gegenseitigen Verständnisses und der nationalen Kohäsion bei.

Ein Engagement aus Überzeugung

„Zweisprachigkeit und Mehrsprachigkeit sind grundlegende Elemente unseres schweizerischen Kulturerbes und unserer Kultur, die gefördert und verteidigt werden müssen. In diesem Sinne ist es für den Schweizer Blasmusikverband eine grosse Ehre, diesen nationalen Preis zu erhalten. Er ist eine wichtige Anerkennung für die Arbeit, die in den letzten Jahren geleistet wurde. Die Leitung des SBV hat alles daran gesetzt, die Verbreitung ihrer Informationen und den Ausbau ihrer Kommunikationskanäle in allen Landessprachen zu gewährleisten. Die Achtung unserer kulturellen und sprachlichen Vielfalt – die Identität unseres Landes – ist ein grosser Vorteil für die Schweiz“, betont Luana Menoud-Baldi, Präsidentin des SBV, die aus dem Tessin stammt und in Freiburg lebt. Sie möchte den SBV mit dieser ihr am Herzen liegenden Sensibilität prägen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1862 hat sich der Schweizer Blasmusikverband, der grösste Amateurverband der Schweiz (54 000 Musikerinnen und Musiker), zum Ziel gesetzt, die Blasmusik und deren Vereine zu unterstützen.

Ein Ort des Austauschs und der Begegnung

Um dieses vorbildliche Engagement für die Mehrsprachigkeit in der Schweiz zu würdigen, wurde der Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit vom Präsidenten der Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit und vize-Rektor der HES-SO, René Graf, im Rahmen des Finales des SOLO-Finals Wind Instruments – SWISS WINDBAND AWARD verliehen.

Mit dieser Auszeichnung würdigt das Forum für die Zweisprachigkeit eine Institution, die ohne grosses Aufsehen, aber mit Beständigkeit die Mehrsprachigkeit im Alltag von Zehntausenden Menschen im ganzen Land hörbar und lebendig macht.

Die Jury des Preises für Zwei- und Mehrsprachigkeit wird vom Waadtländer Nationalrat und Präsidenten von Helvetia Latina, Laurent Wehrli geleitet und setzt sich aus Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Medien, Verwaltung und Wirtschaft zusammen, die alle Sprachregionen der Schweiz vertreten. Der Preis wird alle zwei Jahre an eine Organisation, Persönlichkeit oder Institution verliehen, die sich in vorbildlicher Weise für den Dialog zwischen den Landessprachen einsetzt.



Schweizer Blasmusikverband
Association suisse des musiques
Associazione bandistica svizzera
Unìun svizra da musica

Der Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit wird bereits zum zwölften Mal verliehen. Der Preisträger 2025, **der Schweizer Blasmusikverband (SBV)** ist die Dachorganisation der Blasmusikvereine in der Schweiz. Er ist in allen Regionen des Landes vertreten und koordiniert und unterstützt Tausende von Musikensembles, indem er die Ausbildung, den Nachwuchs und die Organisation nationaler Veranstaltungen fördert. Der SBV ist in den verschiedenen Sprachregionen aktiv und steht für ein starkes Engagement für kulturelle Vielfalt und den landesweiten Dialog.

[Mitglieder der Jury für den Preis 2025.](#)

Weitere Informationen:

Schweizer Blasmusikverband, Luana Menoud-Baldi, Verbandspräsidentin – 079 621 77 35,
luana.menoud-baldi@windband.ch

Forum für die Zweisprachigkeit, Virginie Borel, Geschäftsführerin – 078 661 89 75,
virginie.borel@zweisprachigkeit.ch